

Gelungener Saisonabschluss in Hoffenheim

Nach den Verabschiedungen im Vorfeld der Partie folgte eine muntere, frühlingshafte Partie im Hoffenheimer Dietmar-Hopp-Stadion. Doch dem emotionalen Geschehen abseits des Platzes folgte eine konzentrierte und souveräne Vorstellung auf dem Platz. Während die Hoffenheimerinnen im Fernduell gegen Freiburg noch den fünften Tabellenplatz klarmachen wollten, war für die Thüringerinnen vom FC Carl Zeiss Jena bereits alles in trockenen Tüchern, nachdem durch die Aufstockung auf 14 Mannschaften in der kommenden Spielzeit nur eine Mannschaft den Gang in die zweite Liga antreten musste und Potsdam bereits als Absteiger feststand.

Die Gastgeberinnen ließen keinen Zweifel daran, dass ein positiver Saisonabschluss folgen sollte. Durch einen lupenreinen Hattrick schaffte es Selina Cerci die geteilte Torjägerinnenkanone zu sichern. Die treffsicherste Hoffenheimerin brachte ihre Farben bereits im ersten Durchgang auf die Siegerstraße. Während früh in der Partie Verletzungen für Wechsel sorgten, brannte in der zweiten Hälfte nichts mehr an. Souverän traten die TSG-Spielerinnen auf und verabschiedeten sich mit einem Heimsieg von den zahlreichen TSG Fans. Gerade für die kleinen Fans nahmen sich nicht nur die Spielerinnen sehr viel Zeit, die die TSG zum Saisonende verlassen sondern auch die Spielerinnen, die auch in der kommenden Spielzeit im Kraichgau bleiben. Lange standen sie für Autogramme und Selfies zur Verfügung und konnten die Autogrammwünsche erfüllen. Lediglich auf die Frage nach einem Trikot der Spielerinnen musste mehrmals mit einem höflichen „Nein“ beantwortet werden.

Bedingt durch die EM im Sommer beginnt die Frauen-Bundesliga Saison 2025/26 am 5. September. Die TSG Hoffenheim will sich für die neue Spielzeit wieder auf den lange Zeit beschrittenen Weg zurückbesinnen und weiterhin junge Spielerinnen aus der U20-Mannschaft an die Bundesliga heranzuführen. Durch einige Wechsel von Stammspielerinnen wird abzuwarten sein, wie es Trainer Theodoros Dedes in seiner zweiten Saison als Trainer der Kraichgauerinnen Entwicklung und Erfolg unter einen Hut zu bringen.

Aufstellungen:

TSG Hoffenheim:



Trainer: Dedes

FC Carl Zeiss Jena:



Trainer: Kästner

Tore: 1:0 Cerci (7.), 2:0 Cerci (14.), 3:0 Cerci (45. +3), 4:0 Memeti (77.)

Gelbe Karten: Cazalla / -

Schiedsrichter: Wacker (Marbach am Neckar)

Assistenten: Göttliger, Fritz

Vierte Offizielle: Kottmann

Zuschauende: 1.015

Spielfilm:

7. Spielminute: **Tor für Hoffenheim:** Nach einem Zuspiel von der rechten Seite von Jill Janssens kommt Julia Hickelsberger zum Torschuss, den Torhüterin Mariella El Sherif nur nach vorne prallen lassen kann. Dort steht Selina Cerci goldrichtig und staubt zum frühen Führungstreffer ab.

14.: **Tor für Hoffenheim:** Ein perfekt getimter Schnittstellenpass von Jana Feldkamp landet bei Ereleta Memeti, die in die Strafraummitte zu Cerci ablegt. Die Stürmerin schnürt den Doppelpack.

19.: Nach einer Rettungstat innerhalb des eigenen Strafraums bleibt Sara Ritter liegen und muss behandelt werden. Memeti zeigt in Richtung der eigenen Bank an, dass es eines Wechsels bedarf. Immerhin: die Hoffenheimerin kann gestützt das Spielfeld auf den eigenen Beinen verlassen.

23.: Wenn der Wurm einmal drin ist. Auch Martina Tufekovic bleibt liegen und muss behandelt werden. Die routinierte Torhüterin, die nach der Saison nach Wolfsburg wechselt, muss behandelt werden. Auch hier wird signalisiert, dass es nicht weitergehen wird.

29.: Aus der Distanz kommt Melina Reuter zum Torschuss, doch Laura Dick ist zur Stelle und hält das Spielgerät sicher fest.

32.: Von der Strafraumkante aus kommt die eingewechselte Chiara Hahn zum Torschuss, doch der Ball fliegt nur an das linke Außennetz.

38.: Nach einem Freistoß von Memeti von der rechten Außenbahn kommt Cerci frei im gegnerischen Strafraum zum Torabschluss, doch das runde Leder fliegt deutlich über das Tor der Jenaerinnen.

45. +2: Nach einer Ecke von der linken Seite landet der Ball über Marta Cazalla bei Hahn, doch der Schussversuch fliegt knapp rechts am Tor vorbei.

45. +3: **Tor für Hoffenheim:** Cerci schnürt den lupenreinen Hattrick. Mit einem schönen Schuss hinein ins Glück. Zu diesem Zeitpunkt liegt Cerci gemeinsam mit der Wolfsburger Lineth Beerensteyn gleich auf Platz eins der Torjägerinnen-Liste mit 16 Toren in der Saison.

51.: Cerci legt den Ball an der Strafraumkante für Marie Steiner ab. Der Schuss der eingewechselten Offensivspielerin rollt aber rechts am Gästetor vorbei.

64.: Nach einer Memeti-Ecke kommt Cazalla zum Kopfball, doch ein weiterer Saisontreffer bleibt der Innenverteidigerin verwehrt.

66.: Das ganze Stadion erhebt sich und die TSG-Spielerinnen bilden ein Spalier für Fabienne Dongus. An ihrem Geburtstag gibt sie ihr letztes Spiel im Trikot der Blau-Weißen. Ab der kommenden Saison spielt sie wieder vereint mit ihrer Zwillingschwester Tamar beim VfB Stuttgart.

77.: **Tor für Hoffenheim:** Emily Reske lässt den Ball innerhalb des eigenen Strafraums zu weit prallen. Nutznießerin ist Memeti, die das runde Leder erobern und abziehen kann. Das runde Leder landet in der langen Torecke. Memeti verabschiedet sich damit mit einem weiteren Treffer gen Frankfurt, wo sie ab der kommenden Spielzeit die Fußballschuhe schnüren wird.

81.: Luca Birkholz kann sich links knapp vor dem Strafraum durchsetzen und schießt, doch das runde Leder rollt durch den Strafraum und kann von Torhüterin Dick ohne Probleme aufgenommen werden.

86.: Nach einer Ecke von Feldkamp kommt erneut Cazalla zum Kopfball, doch auch dieser Versuch wird von einer Spielerin der Thüringerinnen geklärt.